Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 52

Artikel: Baufachausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leder-Riemen für Kraftanlagen Techn. Leder

Riemen Fabrik Gut & Cie ZÜRICH Gegründet 1866

Gummi Riemen und Balata-Riemen Transportbänder

516

den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik anzuschlagen und der Ortsbehörde mitzuteilen.

Da die Voraussetzungen für eine längere Arbeitszeit für die Fabriken der Kalksandstein- und Zementbausteinherstellung nicht zutreffen, werden das Gesuch und dasjenige des Holzindustrievereins für die Sägerei abgelehnt. Für Bewilligungen aus diesen Industriezweigen gilt der Weg der Einzelbewilligung, d. h. jede Fabrik muß ein begründetes Einzelgesuch bei der Bundesbehörde einreichen. Diese Verfügung hat Gültigkeit vom 4. April d. J. bis zum Ablauf der oben genannten Bewilligungen.

Baufachausstellung in Zürich.

(Vom 12. bis 28. März, in der Autohallen A.-G., Badenerstraße, Stadtgrenze).

(Korrespondenz).

Diese neuartige Ausstellung, eine Art Bau-Mustermesse im kleinen, verdient regen Besuch. Sie zeigt dem Fachmann wie dem Baulustigen in übersichtlicher Weise, was in Bezug auf Baustoffe und Ausführung Neues zur Verfügung steht. Es ist ein ausgezeichneter, aus der Praxis entstandener Beitrag zum billigen und zeckmäßigen Bauen.

Auf unserm Rundgang haben wir festgestellt, wie innert den letzten Jahren auch die einheimischen Firmen sich das Ziel gesetzt haben, Unternehmer und Bauherren mit bewährten Neuheiten zu dienen. Wenn wir im Nachfolgenden einige Firmen herausgreifen, so dürfen wir bemerken, daß die nicht ausdrücklich genannten Aussteller ebenfalls lobende Anerkennung verdienen.

Auf dem Gebiete der Baumaschinen bemerken wir solche für den Hoch-, den Tief-, den Straßen- und den Tunnelbau, so von den Firmen Aebi & Co., A.-G., Zürich; Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur; Allied Machinery Company, Zürich; Fritz Marti A.-G., Bern; U. Ammann A.-G., Langenthal; Brun & Co., Nebikon; Baumaschinen A.-G., Zürich; Jos. Wormser, Zürich. Ein recht wirkungsvolles, neuzeitliches Austrocknungsverfahren bemerkten wir von der Firma Roth & Kippe, vormals Paul Appel, Zürich.

Eine besondere Gruppe bilden die wasserdichten und die Edelputze, die dem heutigen Baufachmann Vorteile bieten, wie man sie noch vor 30 Jahren für unmöglich hielt. Wir erwähnen u. a. die Firmen: Hans Zimmerli, Mineralwerke, Zürich; Georges Sigg, Chem.-bauchn. Erzeugnisse, Zürich.

Baustoffe aus allbekannten Grundstoffen, aber in praktischer und widerstandsfähiger Ausführung, nahmen wir wahr bei den Ständen der Firmen: Ziegel A.-G., Zürich; Hunziker & Co. A.-G., Baustoffabriken, Zürich; Fritz Hirzel, Bau- und Kaminwerk, Schaffhausen, gemeinsam mit Karl Kieser, Ingenieur, Zollikon; Büchle & Co., Tonkammersteine B. K. S., Zürich.

Isolier- und Leichtbaustoffe verwendet man heute in ausgedehntem Maße. Hieher zählen wir die Erzeugnisse der Firmen Blaser & Söhne, Telephonkabinenfabrik „Antiphon", Schwyz; H. Brändli, Söhne, Asphaltfabrik, Horgen und Zürich; Meynadier & Cie., A.-G. Asphalt-Erzeugnisse, Zürich; Weibel & Cie., Welton-Isolierbauplatten, Gloten-Sirnach; Merz & Cie., Bims- und Schlackenerzeugnisse, Zürich; Richner & Cie., Aarau und Zürich; Gipsunion A.-G., Zürich; Eternit A.-G. Niederurnen und Zürich; Bau- und Isolierplattenfabrik A.-G., Stäfa; Glanz-Eternit A.-G. Niederurnen; Xylothin-A.-G., Isolierplatten, Thusis; Heraklit-Vertrieb, Magnesit A.-G., Zürich.

In das Gebiet der Eisenkonstruktionen rechnen wir die Ausstellung der Firmen A. Griesser A.-G., Rolladenfabrik, Zürich und Gebr. Tuchschmied, Frauenfeld und Zürich. Ein praktisches und vermutlich nicht sehr teures Wochenendhaus wird von R. Schmid in Laufenburg gezeigt.

Sanitäre Installationen bemerkten wir u. a. von Stöckli & Erb, Küsnacht (Zürich). Die Ventilator-A.-G. in Stäfa zeigt ihre vorteilhaft bekannten Ventilationsanlagen, Filter usw.

Bureaueinrichtungen werden von den Firmen Hefti & Fridolin, Zürich; Geodätische Instrumente und techn. Artikel von A. Grab-Stump in Zürich ausgestellt.

Die Firmen Locher & Cie., Zürich, W. Stäubli, Ingenieur, Stäfa, zeigen die Besonderheiten und Vorzüge ihrer Holzbauweisen und Wasserbauten.

Besondere Beachtung verdient auch das stangenlose Patentgerüst „Herkules" der Firma H. Hatt-Haller A.-G., Zürich.

Eine Sonderschau bietet das in allen Einzelheiten ausgearbeitete Projekt „Panropa" von Regierungsbaumeister Sörgel. Durch die Absenkung des Mittelmeeres um 200 Meter soll die nötige Energie zur Bewässerung von Nordafrika gewonnen werden.

Ausstellungen und Messen.

Verschiebung der für 1934 geplanten Internationalen Volkskunstausstellung! Das Sekretariat der I. Internationalen Volkskunstausstellung in Bern teilt mit:

Das Direktionskomitee hat beschlossen, den Subvenienten des Unternehmens: Bund, Kanton und Gemeinde Bern, mitzuteilen, es sei der Auffassung, die für das Jahr 1934 geplante Ausstellung sollte, wegen allzu geringer Beteiligung der eingeladenen Staaten, auf einen späteren, noch festzusetzenden Zeitpunkt verschoben werden. Sobald sich die Subvenienten zu dieser Auffassung geäußert haben werden, wird das Direktionskomitee den zuständigen Organen der Ausstellung: Zentralkomitee und Große Ausstellungskommission, die Frage der Verschiebung zur endgültigen Beschlußfassung unterbreiten.

Von 69 eingeladenen Ländern haben bis heute, nachdem der ursprünglich auf den 31. Oktober 1931